

Wissen Sie, wie es um
Ihre IT-Sicherheit steht?



Aktuelles zu ISO 27001/2

Andreas Wisler
GO OUT Production GmbH
Dipl. Ing FH, CISSP, CISA, ISO 27001 Lead Auditor

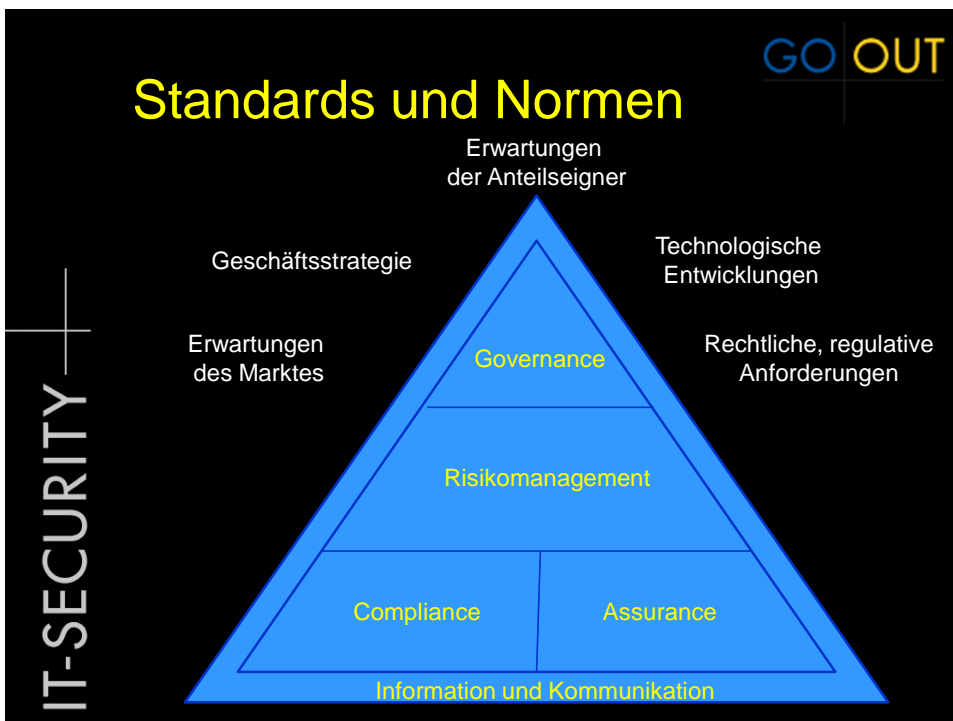
www.goSecurity.ch / wisler@gout.ch

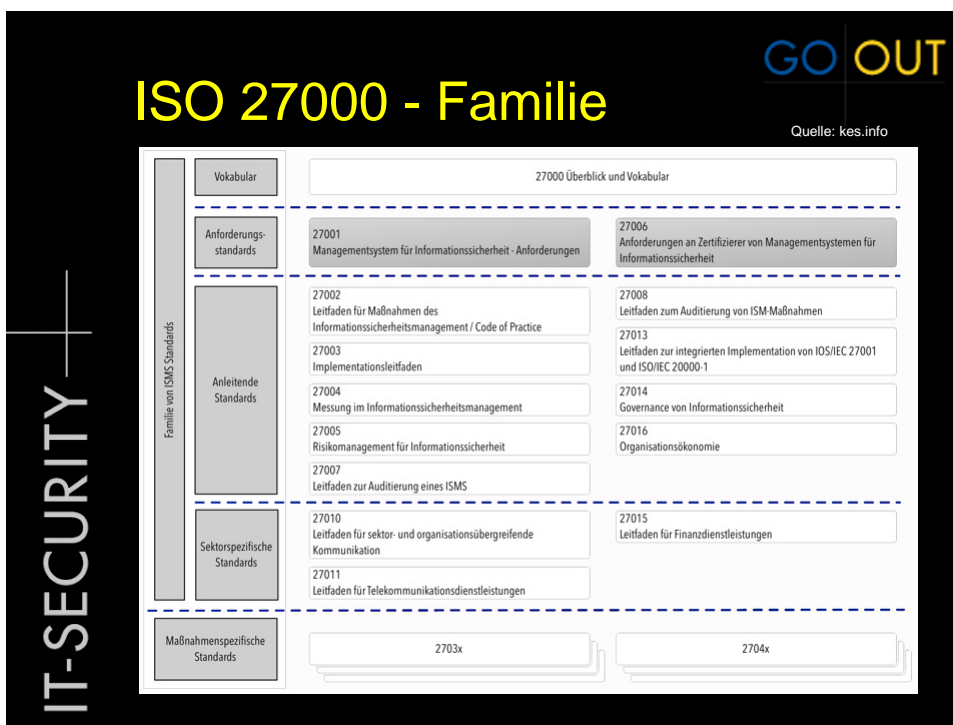
IT-SECURITY

Standards und Normen

GO OUT

- Ziel von Standards:
 - beschreiben Modelle, anhand derer ein Sicherheitsmanagement systematisch Bedeutung aufgebaut und weiterentwickelt werden kann,
 - zeigen auf, welche organisatorischen und technischen Massnahmen für Informationssicherheit erforderlich sind, und
 - liefern Kriterien, anhand derer überprüft werden kann, ob die umgesetzten Massnahmen angemessen sind und weithin anerkannten Massstäben genügen.





IT-SECURITY

GO OUT

ISO 27001

- Aufbau
Information**S**icherheits**M**anagement**S**ystem
 - Festlegung und Abgrenzung des Bereichs
 - Erstellen einer Leitlinie, die auf die Werte, Prozesse, Aufgaben und technischen Gegebenheiten bezogen ist,
 - Auswahl einer Risikoanalysemethode zur systematischen Beurteilung der Risiken und Sicherheitsanforderungen. Entwicklung von Kriterien für die Behandlung der Risiken (einschliesslich für deren Akzeptanz),
 - Identifizieren und Bewerten der Sicherheitsrisiken,
 - Auswahl von effektiven und wirtschaftlich angemessenen Massnahmen zur Abwehr der Risiken,
 - Auswahl von Methoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der Massnahmen.

IT-SECURITY

GO OUT

ISO 27001

- **Erfolgreich umgesetzt, wenn**
 - es eine definierte Leitlinie gibt, Ziele und Massnahmen an den Geschäftszielen orientiert sind und das Vorgehen zum Management der Informationssicherheit der Unternehmenskultur angepasst ist,
 - für Informationssicherheitsmanagement ein Budget zugeteilt wurde und die Aktivitäten zur Informationssicherheit von der Leitung (Topmanagement) unterstützt werden,
 - in der Organisation das Verständnis für die Anforderungen an Informationssicherheit verbreitet ist, Risikoanalysen durchgeführt und Notfallvorsorge betrieben wird,
 - die Benutzer hinreichend für Informationssicherheit sensibilisiert und geschult sind und die geltenden Sicherheitsvorgaben und Regelungen kennen sowie
 - ein Sicherheitsprozess mit einer regelmässig wiederholten Beurteilung und Verbesserung des ISMS abläuft.

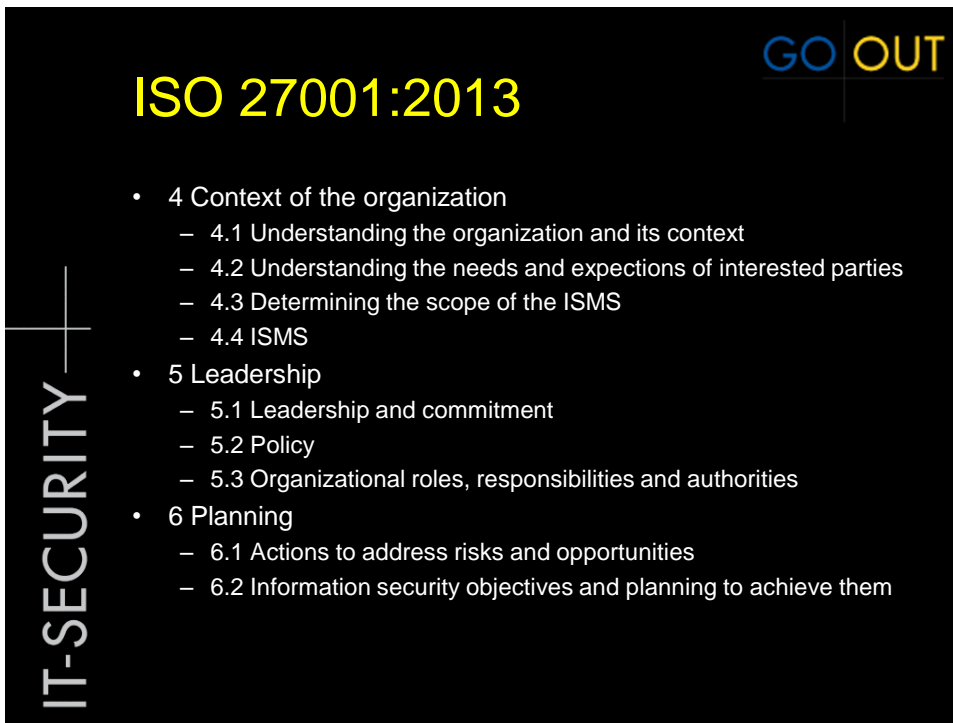
IT-SECURITY

GO OUT

ISO 27001

- **Erfolgreich umgesetzt, wenn**

Lebenszyklus des Sicherheitskonzepts	
P	Planung und Konzeption <ul style="list-style-type: none">- Auswahl einer Methode zur Risikobewertung- Klassifikation von Risiken bzw. Schäden- Risikobewertung- Entwicklung einer Strategie zur Behandlung von Risiken- Auswahl von Sicherheitsmassnahmen
D	Umsetzung <ul style="list-style-type: none">- Realisierungsplan für das Sicherheitskonzept- Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen- Überwachung und Steuerung der Umsetzung- Aufbau der Notfallvorsorge und Behandlung von Sicherheitsvorfällen- Schulung und Sensibilisierung
C	Erfolgskontrolle und Überwachung <ul style="list-style-type: none">- Detektion von Sicherheitsvorfällen im laufenden Betrieb- Überprüfung der Einhaltung von Vorgaben- Überprüfung der Eignung und Wirksamkeit von Sicherheitsmassnahmen- Überprüfung der Effizienz der Sicherheitsmassnahmen- Managementberichte
A	Optimierung und Verbesserung <ul style="list-style-type: none">- Beseitigung von Fehlern- Verbesserung von Sicherheitsmassnahmen

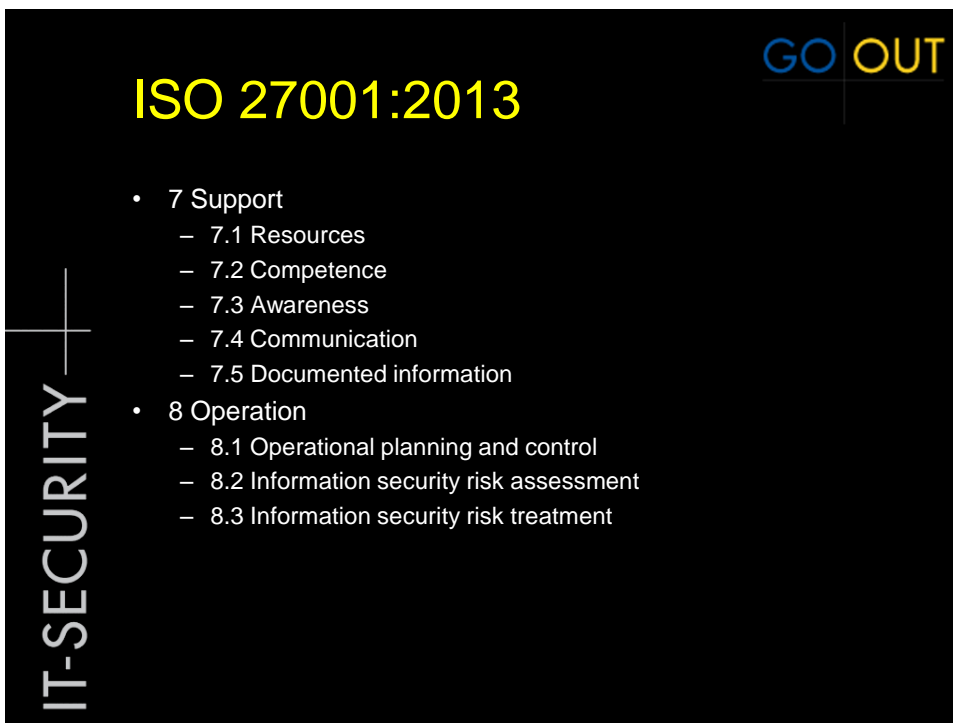


IT-SECURITY

GO OUT

ISO 27001:2013

- 4 Context of the organization
 - 4.1 Understanding the organization and its context
 - 4.2 Understanding the needs and expectations of interested parties
 - 4.3 Determining the scope of the ISMS
 - 4.4 ISMS
- 5 Leadership
 - 5.1 Leadership and commitment
 - 5.2 Policy
 - 5.3 Organizational roles, responsibilities and authorities
- 6 Planning
 - 6.1 Actions to address risks and opportunities
 - 6.2 Information security objectives and planning to achieve them



IT-SECURITY

GO OUT

ISO 27001:2013

- 7 Support
 - 7.1 Resources
 - 7.2 Competence
 - 7.3 Awareness
 - 7.4 Communication
 - 7.5 Documented information
- 8 Operation
 - 8.1 Operational planning and control
 - 8.2 Information security risk assessment
 - 8.3 Information security risk treatment

IT-SECURITY

GO OUT

ISO 27001:2013

- 9 Performance evaluation
 - 9.1 Monitoring, measurement, analysis and evaluation
 - 9.2 Internal audit
 - 9.3 Management review
- 10 Improvement
 - 10.1 Nonconformity and corrective action
 - 10.2 Continual improvement

IT-SECURITY

GO OUT

ISO 27001 : 2005 zu 2013

ISO 27001:2005 Clause	ISO 27001:2013 Clause
0. Introduction	0. Introduction
1. Scope	1. Scope
2. Normative references	2. Normative references
3. Terms and definitions	3. Terms and definitions
4. Information security management system	4. Context of the organisation
4.1 General	5. Leadership
4.2 Establishing and managing the ISMS	6. Planning
4.3 Documentation requirements	7. Support
5. Management responsibility	8. Operation
6. Internal ISMS audits	9. Performance Evaluation
7. Management review of the ISMS	9. Performance Evaluation
8. ISMS improvement	10. Improvement

Quelle: kes.info

IT-SECURITY

GO OUT

ISO 27002:2013



- ISO 27002 enthält diverse Kontrollmechanismen:
 - 14 Überwachungsbereiche (11)
 - 114 Sicherheitsmassnahmen (133)
- Bereiche:
 - 5 Information security policies
 - 5.1 Management direction for information security
 - 6 Organization of information security
 - 6.1 Internal organization
 - 6.2 Mobile devices and teleworking
 - 7 Human resource security
 - 7.1 Prior to employment
 - 7.2 During employment
 - 7.3 Termination and change of employment

IT-SECURITY

GO OUT


ISO 27002:2013

- Bereiche (Fortsetzung)
 - 8 Asset management
 - 8.1 Responsibility for assets
 - 8.2 Information classification
 - 8.3 Media handling
 - 9 Access control
 - 9.1 Business requirements of access control
 - 9.2 User access management
 - 9.3 User responsibilities
 - 9.4 System and application access control
 - 10 Cryptography
 - 10.1 Cryptographic controls



ISO 27002:2013

- **Bereiche** (Fortsetzung)
 - 11 Physical and environmental security
 - 11.1 Secure areas
 - 11.2 Equipment
 - 12 Operations security
 - 12.1 Operational procedures and responsibilities
 - 12.2 Protection from malware
 - 12.3 Backup
 - 12.4 Logging and monitoring
 - 12.5 Control of operational software
 - 12.6 Technical vulnerability management
 - 12.7 Information systems audit considerations



ISO 27002:2013

- **Bereiche** (Fortsetzung)
 - 13 Communications security
 - 13.1 Network security management
 - 13.2 Information transfer
 - 14 System acquisition, development and maintenance
 - 14.1 Security requirements of information systems
 - 14.2 Security in development and support processes
 - 14.3 Test data
 - 15 Supplier relationships
 - 15.1 Information security in supplier relationships
 - 15.2 Supplier service delivery management

IT-SECURITY

GO OUT

ISO 27002:2013

- **Bereiche** (Fortsetzung)
 - 16 Information security incident management
 - 16.1 Management of information security incidents and improvements
 - 17 Information security aspects of BCM
 - 17.1 Information security continuity
 - 17.2 Redundancies
 - 18 Compliance
 - 18.1 Compliance with legal and contractual requirements
 - 18.2 Information security reviews

IT-SECURITY

GO OUT

ISMS 27001 : Anpassungen


- **Mehraufwand bei:**
 - ISMS-Measurement und -Improvement werden intensiv formuliert und gefordert und sind für eine Zertifizierung definitiv nachzuweisen.
 - Die Beteiligung des Managements wird stärker eingefordert und geht über einen "Letter of Intent" hinaus.
 - Neben negativen Risiken sind nun auch positive Risiken (bzw. Chancen) zu betrachten.
 - Nunmehr müssen alle Personen im Anwendungsbereich Gegenstand von klaren Rollenbeschreibungen und Awareness-Massnahmen sein (zuvor genügte es, nur die Rolleninhaber der ISMS-Organisation zu betrachten).

IT-SECURITY

BSI-Standard 100-1

GO OUT

- Vollständig kompatibel zu ISO 27001:2005
- leicht verständliche und systematische Anleitung, unabhängig davon, mit welcher Methode die Anforderungen umgesetzt werden
- Kostenlos Downloadbar



IT-SECURITY

BSI-Standard 100-1

GO OUT

- ISMS-Komponenten:
 - Management-Prinzipien
 - Ressourcen
 - Mitarbeiter
 - Sicherheitsprozess
 - Leitlinie zur Informationssicherheit, in der die Sicherheitsziele und die Strategie zu ihrer Umsetzung dokumentiert sind
 - Sicherheitskonzept
 - Informationssicherheitsorganisation



IT-SECURITY

GO OUT

BSI-Standard 100-1

- Aufgaben und Pflichten des Managements
 - Übernahme der Gesamtverantwortung für Informationssicherheit
 - Informationssicherheit integrieren
 - Informationssicherheit steuern und aufrechterhalten
 - Erreichbare Ziele setzen
 - Sicherheitskosten gegen Nutzen abwägen
 - Vorbildfunktion

IT-SECURITY

GO OUT

BSI-Standard 100-1

- Aufrechterhaltung der Informationssicherheit und kontinuierliche Verbesserung
 - Pflicht für «interne» Audits
 - Durchführung von Übungen und Sensibilisierungsmassnahmen
 - Einbindung bei Änderungen
- Kommunikation und Wissen
 - Berichte an die Leitungsebene
 - Informationsfluss
 - Dokumentation
 - Techn. Doku, Anleitungen, Reporte für Mgmt-Aufgaben, Aufzeichnungen von Entscheiden

IT-SECURITY

GO OUT

BSI-Standard 100-1

- Ressourcen für IS
 - finanzielle, personelle und zeitliche Ressourcen
 - «Wenn Zielvorgaben aufgrund fehlender Ressourcen nicht erreichbar sind, sind hierfür nicht die mit der Umsetzung betrauten Personen verantwortlich, sondern die Vorgesetzten, die unrealistische Ziele gesetzt bzw. die erforderlichen Ressourcen nicht bereitgestellt haben.»
 - Grundvoraussetzung für einen sicheren IT-Betrieb ist ein gut funktionierender IT-Betrieb. Für den IT-Betrieb müssen daher ausreichende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

IT-SECURITY

GO OUT

BSI-Standard 100-1

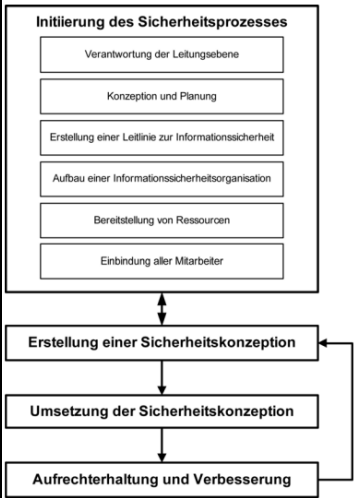

- Einbindung der Mitarbeiter
 - Sensibilisierung für Informationssicherheit und entsprechende Schulungen der Mitarbeiter sowie aller Führungskräfte.
 - Dazu gehört neben den Kenntnissen, wie Sicherheitsmechanismen bedient werden müssen, auch das Wissen über Sinn und Zweck von Sicherheitsmassnahmen. Auch Arbeitsklima, gemeinsame Wertvorstellungen und das Engagement der Mitarbeiter beeinflussen die Informationssicherheit entscheidend.

IT-SECURITY

BSI-Standard 100-2

GO OUT

- IT-Grundschutz
 - Sicherheitsprozess



BSI-Standard 100-2
IT-Grundschutz-Vorgehensweise

www.bsi.bund.de/gibb

IT-SECURITY

BSI-Standard 100-2

GO OUT

- Konzeption und Planung des Sicherheitsprozesses
 - Ermittlung von Rahmenbedingungen
 - Welche Geschäftsprozesse gibt es in der Organisation und wie hängen diese mit den Geschäftszielen zusammen?
 - Welche Geschäftsprozesse hängen von einer funktionierenden Informationstechnik ab?
 - Welche Informationen werden für diese Geschäftsprozesse verarbeitet?
 - Welche Informationen sind besonders wichtig und damit in Bezug auf Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit schützenswert und warum?

IT-SECURITY

GO OUT

BSI-Standard 100-2

- Konzeption und Planung des Sicherheitsprozesses
 - Ermittlung von Rahmenbedingungen
 - gesetzliche Rahmenbedingungen (nationale und internationale Gesetze und Bestimmungen),
 - Umwelteinflüsse, beispielsweise aufgrund der geografischen Lage oder aufgrund von sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen,
 - Anforderungen von Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern, aktuelle Marktlage, Wettbewerbssituation und weitere relevante marktspezifische Abhängigkeiten,
 - branchenspezifische Sicherheitsstandards.

IT-SECURITY

GO OUT

BSI-Standard 100-2

- Konzeption und Planung des Sicherheitsprozesses
 - Formulierung von allgemeinen IS-Zielen
 - Bestimmung des angemessenen Niveaus
 - **Sehr hoch:** Der Schutz vertraulicher Informationen muss unbedingt gewährleistet sein und in sicherheitskritischen Bereichen strengen Vertraulichkeitsanforderungen genügen.
 - **Hoch:** Der Schutz vertraulicher Informationen muss hohen Anforderungen genügen und in sicherheitskritischen Bereichen stärker ausgeprägt sein.
 - **Normal:** Der Schutz von Informationen, die nur für den internen Gebrauch bestimmt sind, muss gewährleistet sein.

GO OUT

BSI-Standard 100-2

- Organisation des Sicherheitsprozesses
 - Integration der Informationssicherheit in organisationsweite Abläufe und Prozesse
 - Aufbau der Informationssicherheitsorganisation, Beispiele für
 - Kleine Institution
 - Mittlere Institution
 - Große Institution

IT-SECURITY

GO OUT

BSI-Standard 100-2

- Organisation des Sicherheitsprozesses

Institution (Behörde, Unternehmen)		
Leitung: Gesamtverantwortung		
Notfallbeauftragter	IT-Sicherheitsbeauftragter	Datenschutzbeauftragter
Sicherstellen eines kontinuierlichen Geschäftsbetriebs; Entwicklung von Notfallvorsorgekonzepten und Notfallplänen	Sicherstellen der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen; Entwicklung von Sicherheitskonzepten	Sicherstellen des datenschutzgerechten Umgangs mit personenbezogenen Informationen; Pflege des Verfahrensregisters
Geschäftsprozesse, Fachaufgaben		
Informationen, IT, Infrastruktur, Personal		

IT-SECURITY

IT-SECURITY

GO OUT

BSI-Standard 100-2

- Bereitstellung von Ressourcen für die IS
– Kosteneffiziente Sicherheitsstrategie

The graph illustrates the concept of diminishing returns in IT security. The vertical axis represents the level of security, ranging from 'normal' to 'sehr hoch' and finally '100%'. The horizontal axis represents the effort or cost, ranging from 'Grundschatz' (basic protection) to 'erhöht' (increased) and 'maximal'. A curve starts at the origin and rises steeply, then gradually levels off as it approaches the 100% security mark. This indicates that while increasing effort leads to higher security, the most significant gains are achieved with the initial, lower levels of investment.

IT-SECURITY

GO OUT

BSI-Standard 100-2

- Einbindung aller Mitarbeiter in den Sicherheitsprozess
 - Schulung und Sensibilisierung
 - Kommunikation, Einbindung und Meldewege
 - Aufgabenwechsel oder Weggang von Mitarbeitern

GO OUT

BSI-Standard 100-2

- Erstellung einer Sicherheitskonzeption

IT-SECURITY

Informationsverbund

- Organisation
- Infrastruktur
- IT-Systeme
- Anwendungen
- Mitarbeiter

```
graph TD; A[Strukturanalyse  
Analyse des Ist-Zustandes] --> B[Feststellung des Schutzbedarfs]; B --> C["Modellierung des Verbundes (Auswahl der Maßnahmen)  
Basis-Sicherheitscheck (Soll-Ist-Vergleich)"]; C --> D[ergänzende Sicherheitsanalyse]; D --> E[Risikoanalyse]; E --> F[Konsolidierung der Maßnahmen]; F --> G[Basis-Sicherheitscheck (Teil 2)]; G --> H[Realisierung der Maßnahmen]; H --> A; I[Informationsverbund] --> A; J[ca. 80%] --> F; K[ca. 20%] --> E;
```

GO OUT

BSI-Standard 100-2

- Strukturanalyse umfasst:
 - im Informationsverbund betriebene Anwendungen und gestützten Geschäftsprozesse,
 - die org. und personellen Rahmenbedingungen,
 - im Informationsverbund eingesetzte vernetzte und nicht-vernetzte IT-Systeme,
 - die Kommunikationsverbindungen zwischen den IT-Systemen und nach aussen,
 - die vorhandene Infrastruktur.

IT-SECURITY

Ergebnisdokumente einer IT-Strukturanalyse

Netzplan Bereinigter Netzplan Tabellen: IT-Systeme und IT-Anwendungen

```
graph LR; A[Netzplan] --> B[Bereinigter Netzplan]; B --> C[Tabellen: IT-Systeme und IT-Anwendungen];
```

IT-SECURITY

BSI-Standard 100-2

- Schutzbedarfsfeststellung
 - Anwendungen
 - IT-Systeme
 - Räume
 - Kommunikationsverbindungen
- Auswahl und Anpassung von Massnahmen
 - Basis-Sicherheitscheck
 - Massnahme «entbehrlich», «ja», «teilweise», «nein»
- Weiterführende Sicherheitsmassnahmen

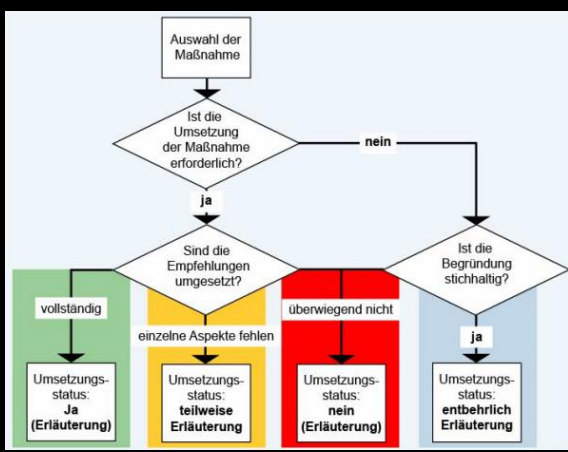


IT-SECURITY

BSI-Standard 100-2

GO OUT

- Umsetzungsgrad



GO OUT

BSI-Standard 100-2

IT-SECURITY

- Grundschatzkataloge
 - Bausteine
 - B 1: Übergreifende Aspekte
 - B 2: Infrastruktur
 - B 3: IT-Systeme
 - B 4: Netze
 - B 5: Anwendungen
 - Gefährdungen
 - G 0: Elementare Gefährdungen
 - G 1: Höhere Gewalt
 - G 2: Organisatorische Mängel
 - G 3: Menschliche Fehlhandlungen
 - G 4: Technisches Versagen
 - G 5: Vorsätzliche Handlungen

The diagram illustrates the structure of the BSI-Standard 100-2 framework. At the top, a box labeled 'Bausteine' (Building Blocks) contains five items: B1 Übergreifende Aspekte, B2 Infrastruktur, B3 IT-Systeme, B4 Netze, and B5 Anwendungen. Two arrows point downwards from this box to two separate boxes below. The left box, labeled 'Gefährdungen' (Threats), contains five items: G0 Elementare Gefährdungen, G1 Höhere Gewalt, G2 Organisatorische Mängel, G3 Menschliche Fehlhandlungen, G4 Technisches Versagen, and G5 Vorsätzliche Handlungen. The right box, labeled 'Maßnahmen' (Measures), contains six items: M1 Infrastruktur, M2 Organisation, M3 Personal, M4 Hard- und Software, M5 Kommunikation, and M6 Notfallvorsorge. Below the diagram, the URL www.bsi.de/qshb is provided.

www.bsi.de/qshb

GO OUT

BSI-Standard 100-2

IT-SECURITY

- Grundschatzkataloge
 - Massnahmen
 - M 1: Infrastruktur
 - M 2: Organisation
 - M 3: Personal
 - M 4: Hard- und Software
 - M 5: Kommunikation
 - M 6: Notfallvorsorge

GO OUT

BSI-Standard 100-3

- Einbindung Risiko-Analyse in den Grundschutz

IT-SECURITY

The diagram illustrates the integration of risk analysis into the basic protection process. It is divided into two main sections: 'Standard-Sicherheit' and 'Risikoanalyse'. The 'Standard-Sicherheit' section includes a vertical bar with four components: 'Aufrechterhaltung', 'Überprüfung', 'Informationsfluss', and 'Zertifizierung'. The main process flow starts with 'Initiierung des Sicherheitsprozesses', followed by 'Strukturanalyse', 'Schutzbedarfsfeststellung', 'Modellierung', 'Basis-Sicherheitscheck I', and 'Ergänzende Sicherheitsanalyse'. This leads to 'Basis-Sicherheitscheck II' and finally 'Realisierung'. The 'Risikoanalyse' section includes 'Gefährdungsübersicht', 'Zusätzliche Gefährdungen', 'Gefährdungsbewertung', 'Behandlung von Risiken', and 'Konsolidierung'. Arrows indicate the flow from the 'Standard-Sicherheit' components to the main process, and from the 'Risikoanalyse' components to the 'Ergänzende Sicherheitsanalyse' and 'Basis-Sicherheitscheck II' steps.

GO OUT

BSI-Standard 100-4

- Notfallmanagement
 - BCM / ISO 22301
 - BS 25999
 - Leitlinie
 - BIA
 - Notfallhandbuch
 - Übungen

IT-SECURITY

The diagram illustrates the emergency management process. It is a vertical flowchart with six main steps: 'Initiierung des Notfallmanagement', 'Konzeption', 'Umsetzung des Notfallvorsorgekonzepts', 'Notfallbewältigung', 'Tests und Übungen', and 'Überprüfung und kontinuierliche Verbesserung des Notfallmanagement-Prozesses'. A feedback loop arrow connects the final step back to the beginning of the process.

IT-SECURITY

GO OUT

Fazit

- ISO 27001 und 27002 sind ein idealer «Ratgeber»
- Vorgehen nach BSI 100-1 und 100-2 erleichtert die Arbeit massiv
- Alle Geschäftsprozesse müssen berücksichtigt werden
- Management-Unterstützung essentiell

IT-SECURITY

GO OUT

Mit uns wissen Sie,
wie es um Ihre IT-Sicherheit steht!

				
A. Wisler	Th. Furrer	S. Müller	E. Kauth	A. Kulhanek
				
S. Walser	C. Wehrli	A. Zlateva	N. Rasstrigina	J. Kappeler

